

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Höhbeck am 26. September 2024 im Kaffeegarten Schwedenschanze

Anwesenheit

Als Ratsmitglieder

- Ratsherr Frank Ahnert
- Ratsherr Walter Fintelmann
- Bürgermeister Matthias Gallei
- Ratsherr Karsten Holm
- Ratsfrau Irene Matthies
- Ratsherr Johann Purwing
- Ratsherr Jonas Roost
- Ratsherr Jürgen Terlich

Es fehlt entschuldigt der Ratsherr Christian Brünicke

Von der Samtgemeindeverwaltung:

- Herr Fischer (Kämmerer)

Von der EJZ:

- Herr Heymann

Protokollführerin:

- Maria Anna Spiess

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Um 19.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Gallei die Sitzung, freut sich über die besonders zahlreichen Besucher und begrüßt alle Anwesenden.

Gegen die ordnungsgemäße Ladung wird kein Einspruch erhoben, die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Herr Gallei beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung als Punkt 11: Einführung einer Straßenbezeichnung in Brünkendorf. Dem wird zugestimmt.

TOP 2 Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 30. Mai 2024

Die Niederschrift wird einstimmig anerkannt.

TOP 3 Berichte des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Gallei berichtet zu folgenden Punkten:

Deichbau:

- Das Gatter am alten Fußballplatz wurde zum Schutz der Neuanpflanzung vor Wildverbiss errichtet. Die Anpflanzungen sind Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Deichbau.

- Das Dammbalkensystem zur Schließung der Straße bei Hochwasser war vorübergehend in einem Gebäude auf dem Friedhof zwischengelagert. Jetzt wird ein Container zur dauerhaften Lagerung im Guhleitz aufgestellt.

- Der Weg zur Sandentnahme (Richtung Seegemündung) konnte wegen des schlechten Zustandes nicht abgenommen werden. Es wurde eine Nachbesserung gefordert.

Gemeindefest: Da zur Deicheinweihung im Winter nicht alle Gemeindemitglieder eingeladen werden konnten, wurde dies jetzt nachgeholt. Es soll überlegt werden, ob ein solches Fest (eventuell in zweijährigem Abstand) wiederholt werden kann. Herr Gallei dankt allen Ratsmitgliedern für die tatkräftige Mithilfe. Der neue Pächter des Lindenkruges wurde gleich mit einbezogen.

Glasfaseranschluss: Für den Mühlenweg in Brünkendorf war ein erneuter Anstoß bei der Breitbandgesellschaft notwendig. Der Standort für eine Verteilerstation wurde festgelegt. Jetzt soll es bald ein schnelles Netz geben.

Für die Wiederherstellung der im Winter vom Hochwasser zerstörten und seit dem gesperrten landwirtschaftliche Brücke in Restorf ist eine Förderung von 80 % möglich. Die Gemeinde hat dafür einen Antrag beim Land Niedersachsen gestellt

Alle Spielplatzgeräte müssen sicherheitstechnisch überprüft werden. Dafür wurde ein Fachunternehmen beauftragt.

Sicherer Schulweg in Brünkendorf: Nachdem eine Begehung stattgefunden hatte, erklärte der Fachdienst Verkehr, der Fachdienst Mobilität und die LSE, dass es keine zweite Haltestelle geben wird. Eventuell ist eine Verlegung möglich, was wiederum andere Schulkinder gefährden würde. Der genaue Bedarf soll noch festgestellt werden. Die Gemeinde wird sich weiterhin für zwei Haltestellen einsetzen und ggf. auch die Landrätin involvieren zur Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Bushaltestelle.

Gedenkhalle Vietze: Es gibt neue Akteure im Denkmalschutz (Landkreis und Land); der angedachte Termin wurde abgesagt.

Bei der Bürgermeisterdienstversammlung der Samtgemeinde wurde festgestellt, dass es abweichende Zahlen zum Zensus gibt. Für die Gemeinde Höhbeck beträgt die Differenz 49. Veränderte Zahlen im Zensus führen zu geringeren Zuweisungen, daher muss die Differenz geklärt werden.

Die Gemeindebürgermeister in der Samtgemeinde wollen eine Anregung des Jugendrates aufgreifen und alle Bushaltestellen mit Fahrradständern ausstatten.

Bei der Bürgermeisterdienstversammlung des Landkreises wurde erklärt, dass im Frühjahr 2025 die grünen Schilder für Gebietsteil B durch den hier zuständigen Landkreis erneuert werden. Die Verwaltung des Biosphärenreservates hat die roten Schilder im Gebietsteil C bereits ausgetauscht.

Es soll ein Vereinstreffen auf dem Höhbeck stattfinden mit dem Gemeinderat und den Vereinsvorständen.

Der Gemeinderat ist nun drei Jahre im Amt; für die Wahlen 2026 sollen rechtzeitig Engagierte geworben werden.

Dorfgemeinschaftshaus Brünkendorf: Herr Fintelmann berichtet zur Wärmeversorgung und erfolgten Energieberatungen durch Avacon und Büro Pohlmann und meint, energetisch sei nichts zu machen. Nachhaltige Maßnahmen würden den Haushaltsrahmen ohne erhebliche Zuschüsse sprengen.

Herr Fintelmann berichtet über den Besuch des Sommerfestes im Seniorenclub Gartow. Bei Geburtstagsgratulationen traf er nicht immer auf offene Türen – Herr Gallei meint, das sei eher die Ausnahme.

TOP 4 Erste Einwohnerfragestunden (bei Bedarf) zum Bericht des Bürgermeisters und zu den Tagesordnungspunkten

Anregungen und Meinungen zur Schulwegsicherheit in Brünkendorf:

- Es werden Schülerlotsen vorgeschlagen. Herr Gallei: Die tägliche Organisation wird schwierig werden.
- Kleine Schulkinder sollen event. über die Ringstraße zur Haltestelle.
- Eltern sollen die Sicherheit ihrer Kinder selbst organisieren (Lotsen)
- Kinder sollen Selbständigkeit lernen und der Schulweg eintrainiert werden
- Warnwesten für Kinder

TOP 5 Gemeindebüro Höhbeck, Grundsatzbeschluss zum Verkauf des Objektes (Beratung und Beschluss)

Da das Gemeindebüro (Nutzfläche 55 m², Grundstück 650 m²) nur einmal wöchentlich zur Sprechstunde genutzt wird, soll es veräußert werden. Früher wurde noch Platz für Akten benötigt, was inzwischen überflüssig ist. Der Verkaufserlös soll der Instandhaltung anderer Gebäude zugutekommen.

Herr Purwing meint, bei Nichtverkauf müsse investiert werden, die Kosten dafür wären unverhältnismäßig.

Herr Roost verweist auf andere Vietzer Gebäude, die im Eigentum der Gemeinde sind.

Für den Verkauf wird einstimmig abgestimmt.

TOP 6 Grüngutplätze in der Gemeinde – Beratung zum weiteren Vorgehen

Die Gemeinde stellt drei Grüngutplätze zur Verfügung. Herr Purwing schildert die Historie: Früher gab es Schuttkuhlen in den Dörfern. In Vietze wurde später Grüngut am Elbhang entsorgt, was zu Fremdbewuchs führte. Um dies zu vermeiden, mussten Grüngutplätze eingerichtet werden.

Leider werden alle 3 Grüngutplätze der Gemeinde illegaler Weise auch durch Nicht-gemeindemitglieder genutzt. Zum Teil gibt es gewerbliche Grüngutlagerung und Müll, der dort nichts verloren hat (Herr Ahnert: Laubsäcke und Autoreifen in Brünkendorf). Die Grüngutplätze sind für die Gemeinde sehr kostenintensiv.

Wie kann man das Problem in den Griff kriegen?

- Herr Gallei: Örtliche Gartenbauunternehmen wurden angesprochen und die Ablagerung in Rechnung gestellt.
- Herr Purwing: Eintrag in ein Buch bei Anlieferung
- Herr Holm: stichprobenartige Kontrolle, Videoüberwachung
- Herr Roost: Gartenbaufirmen, die auf einem Privatgelände arbeiten, sollen abladen dürfen
- Neue Schilder bzw. neue Satzung

Die Behandlung des Themas heute wird als Anstoß für eine Weiterbehandlung mit Beschlussvorlage betrachtet.

TOP 7 Satzungen über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzung) der Gemeinde Höhbeck (Beratung und Beschluss mit Vorlage)

Kämmerer Fischer erläutert ausführlich die Hintergründe der Hebesätze für die Realsteuern.

Grundsteuer-Hebesätze (gültig ab 1. Januar 2025):

A (Land- und Forstwirtschaft) alt 380 % / neu 190 %

B (Grundstücke) alt 380 % / neu 280 %

Gewerbsteuer unverändert bei 380 %

Die neuen Hebesätze werden einstimmig angenommen.

TOP 8 Änderungen der Hundesteuer der Gemeinde Hühbeck nach Abstimmung zwischen allen Gliedgemeinden (Beratung und Beschluss mit Vorlage)

Es wird angestrebt, die Steuern in allen Gemeinden der Samtgemeinde anzugleichen.

Die Pflicht zur Hundemarke entfällt ab 1. Januar 2025.

Die Steuer beträgt jährlich (gültig ab 1. Januar 2025):

Für den ersten Hund	alt 20 € / neu 50 €	(99 Hunde)
Für den zweiten Hund	alt 40 € / neu 100 €	(19 Hunde)
Für jeden weiteren Hund	alt 80 € / neu 200 €	(4 Hunde)
Für den ersten Aggressivhund	alt 240 € / neu 360 €	
Für jeden weiteren Aggressivhund	alt 480 € / neu 600 €	

Herr Ahnert fragt nach der Begründung für die Kostenerhöhung. Herr Fischer erläutert die hohen Kosten für Hundekotstationen, -beutel, Entsorgung...) und verweist darauf, dass die Samtgemeinde deutlich am unteren Ende der Steigerungen sei. Herr Purwing erklärt, dass die Beträge seit vielen Jahren nicht erhöht worden seien. Herr Gallei verweist auf das Ziel, einheitliche Beträge in allen Gemeinden zu erreichen.

Herr Gallei schlägt vor, für den ersten Hund nur 40 € zu fordern und die anderen Beträge wie vorgelegt zu lassen. Dies wird mehrheitlich abgelehnt.

Die vorgelegten neuen Steuersätze werden mit 6 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, angenommen.

TOP 9 Änderungen der Zweitwohnungssteuersatzung der Gemeinde Hühbeck (Beratung und Beschluss mit Vorlage)

Jährliche Steuer (gültig ab 1. Januar 2025):

Bis zu	40 m ²	alt 160 € / neu 180 €	(12 Wohnungen)
Bis zu	80 m ²	alt 320 € / neu 340 €	(40 Wohnungen)
Bis zu	120 m ²	alt 480 € / neu 500 €	(21 Wohnungen)
Mehr als	120 m ²	alt 580 € / neu 600 €	(10 Wohnungen)

Herr Fintelmann fragt, warum diese Erhöhung im Verhältnis zur Hundesteuer so moderat ausfällt. Herr Gallei meint, diese Frage sollte später nochmals erörtert

werden, die Sätze seien ja nicht für die Ewigkeit. Herr Purwing verweist darauf, dass sich alle die Einheitlichkeit immer gewünscht hätten.

Die neuen Steuersätze werden mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 10 Vereinbarung über die Aufgabenübertragung des kommunalen Bauhofes gem. NKomZG (Beratung und Beschluss mit Vorlage)

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Einführung einer Straßenbezeichnung in Brünkendorf

Eine Straße in Brünkendorf ohne Bezeichnung (vom Mühlenweg nach Pevestorf) muss benannt werden, um das Grundstück auffindbar zu machen. Herr Gallei schlägt „Pevestorfer Straße“ vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 12 Zweite Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Vorschläge zum Problem mit den Grüngutplätzen:

- Bäume und Wurzelwerk müssen aufs Osterfeuer, nicht auf den Grüngutplatz
- Häufigere Kontrolle
- Videoüberwachung, zumindest Androhung (Herr Gallei: soll überprüft werden)
- Artikel im Gemeindeboten dazu

- Hat sich die Brandschutz- und Löschwasserversorgung verbessert? Herr Gallei: Ist im Bereich Spielplatz Pevestorf für 2025 in Planung

- Angesichts der immer größeren Waldbrandgefahr sollte es jährlich ein Angebot für Löschinstruktionen (Handfeuerlöscher) geben. Herr Gallei wird Kontakt zur Feuerwehr aufnehmen.
Gibt es einen Flyer zum Verhalten bei Waldbrandstufe 5? Herr Gallei: Es gibt diese Flyer und sie sollen im Frühjahr/Frühsummer verteilt werden. Herr Roost nimmt das in die Hand.
- Ein Bürger findet die Verhaltensschilder für Passanten einer Schafherde am Kleiweg in Brünkendorf übertrieben.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen von Ratsmitgliedern

- Herr Ahnert meint, die Bezeichnung der Straßen „Mühlenweg“ und „Am Mühlenweg“ führe zu Unsicherheit und Verwechslungen. Herr Gallei findet eine Umbenennung aufgrund des erheblichen Aufwandes unverhältnismäßig. Herr Roost schlägt eine Anwohnerbefragung vor. Herr Ahnert wird dazu einen Text entwerfen.

- Herr Terlich moniert den schlechten Zustand am Bollberg. Herr Roost meint, Angebote würden 2025 eingeholt. Herr Fintelmann schlägt vor, den Mühlenweg gleich mit einzubeziehen.
- Herr Roost kümmert sich darum, dass die Löcher in der Samtgemeindestraße von Brünkendorf zur Schwedenschanze erneut an die Verwaltung der Samtgemeinde gemeldet wird und Sanierung angemahnt wird.
- Herr Ahnert fragt, ob die Straße zwischen Bollberg und Hasenberg öffentlich oder privat sei. Das soll geklärt werden.

Herr Gallei schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 21.00 Uhr.



Gallei, Bürgermeister

Protokollantin

